

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Horstedt am 8. Dezember 2010 in Sportheim in Arlewatt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.15 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteher Thomas Carstensen
2. Bürgermeisterin Silke Clausen
3. Bürgermeisterin Karen Hansen
4. Schulverbandvertreterin Ilke Christiansen
5. Schulverbandvertreter Olaf Mikosch
6. Schulverbandvertreter Sebastian Madej
7. Schulverbandvertreterin Ute Laß

Außerdem sind anwesend:

2 Lehrerinnen, Schule Horstedt
Elternbeiratsvorsitzende, Frau Kobert
Schulleiterin, Frau Weinmar
Schriftführer, Herr Mchantaf

Schulverbandsvorsteher Thomas Carstensen eröffnet die Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Horstedt. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Schulverbandsversammlung SV Horstedt ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 22.09.2010
3. Bericht des Schulverbandsvorstehers
4. Bericht des Sportstättenausschussvorsitzenden
5. Bericht der Schulleitung
6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
7. Abschluss eines neuen Vertrages über die Schülerbeförderung
8. Erlass der Nachtragshaushaltssatzung 2010
9. Erlass der Haushaltssatzung 2011
10. Einführung der Nachmittagsbetreuung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 22.09.2010

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Schulverbandsvorstehers

- Der **Fußboden** in der Schule wurde durch eine Firma aufgearbeitet. Das Ergebnis war leider nicht zufriedenstellend, da der Boden schon wieder beschädigt ist. Die Firma will in den Osterferien die Arbeiten unentgeltlich erneut ausführen.

- Am 17.12.2010 kann die **Schulsporthalle** wegen **Umbauarbeiten** nicht genutzt werden.
- **Rauchwarnmelder** sind vom Amt bestellt worden. Im Kindergarten und im DGZ sind diese schon verbaut worden. Die Kosten belaufen sich auf 21 € für jeden Rauchmelder und 3 € für den Einbau. Geklärt werden muss noch, ob in einem Schulgebäude eine Vernetzung der Rauchmelder vorhanden sein muss.

4. Bericht des Sportstättenausschussvorsitzenden

Der **Bushütte** am Hochweg fehlt auf der Rückseite des Daches die Hälfte aller Dachpfannen. Das Problem soll nun durch ein Blechdach behoben werden. Der Firma MB-Bau wird ein Auftrag erteilt.

5. Bericht der Schulleitung

- Auf der Schulkonferenz wurde über die **Nachmittagsbetreuung** beraten und von schulischer Seite wird diese sehr begrüßt.
- Das jährliche **Schulfest** wird auf einem Freitag stattfinden.
- Frau Schulz hat das Geld für die **Hausaufgabenhilfe** vom diakonischen Hilfswerk erhalten. Der nächste Zuschuss für das Projekt „soziales Lernen“ wurde beantragt.
- Die Schule hat 500 € von einer Stiftung erhalten.
- Es wird im Lehrerkollegium viel über die **Zukunft der Schule** gesprochen. Nicht zu wissen, was aus der Schule wird, ist eine schwierige Situation für das Kollegium.

7. Abschluss eines neuen Vertrages über die Schülerbeförderung

Es steht an, die Schülerbeförderungsverträge neu auszuschreiben. Diese Aufgabe nimmt der Kreis wahr. Die jetzigen Verträge laufen bis 2012. Der Kreis will versuchen, die jetzigen Verträge zu verlängern, um eine EU-weite Ausschreibung zu umgehen. Die Kosten der Schülerbeförderung werden zu 1/3 vom Schulträger und 2/3 vom Kreis gezahlt. Leistung und Kosten sind im Entwurf so geblieben. Frau Kohn fragt an, ob es eine Möglichkeit gibt, den bisherigen Busfahrer zu behalten. Herr Carstensen erläutert die Firmenpolitik des Busunternehmens und weist darauf hin, dass es sehr schwierig ist, so etwas zu fordern.

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Kreis im Namen des Schulverbandes Horstedt versucht, die bestehenden Verträge zu verlängern.

8. Erlass der Nachtragshaushaltssatzung 2010

Der Schulverbandsvorsteher erläutert, dass der hauptsächliche Bestandteil der Nachtragshaushaltssatzung Haushaltsreste zusammen mit dem Eigenanteil des Konjunkturpaketes II sind. Diese sollten über einen Kredit abgelöst werden. Mit der Doppik Umstellung ist aufgefallen, dass die Haushaltsreste von 2008 aus dem Verwaltungshaushalt stammen und somit nicht über ein Kredit finanziert werden dürfen. Überplanmäßige Ausgaben gab es nur gering, z.B. die Verabschiedung von Frau ...*. Die Bewirtschaftungskosten (E.ON Abrechnungen) haben sich normalisiert. Die Umlage beträgt :

- Gemeinde Arlewatt: 23.320,89 €
- Gemeinde Horstedt: 57.438,45 €
- Gemeinde Olderup: 37.140,66 €

Die Nachtragshaushaltssatzung 2010 wird einstimmig beschlossen.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

9. Erlass der Haushaltssatzung 2011

Schulverbandsvorsteher Carstensen berichtet über die Ursachen, warum die Verbandsumlagen der Gemeinden für den Schulverband steigen werden. Dies resultiert zum einem daraus, dass alle Beschäftigten nun tariflich bezahlt werden. Ebenso werden für die Hausmeistertätigkeiten auch immer 19 % Mehrwertsteuer gezahlt.

Es gibt Anträge von der Lehrerschaft für den Haushalt:

- Lagerraum für die Musikinstrumente (ca. 400 €, keine Personalkosten)
- Putzmittelraum Waschbecken Erneuerung, da defekt
- Das Büro hat einen sonderlichen Geruch, Herr Carstensen lässt dies prüfen
- Neues Faxgerät (200 €) und neuer Anrufbeantworter (50 €)
- 2.000 € für den Anschluss ans Landesnetz
- Gitarre und E-Piano. Förderverein gibt 900 € und 500 € (s. TOP5) kommen von der Stiftung, somit ist dies realisierbar.
- Geld für die betreute Grundschulmöblierung 500 €
- Sozialer Trainingsraum für Frau Schulz 500 €
- 2.000 € für die Umrüstung des Computerraumes (es soll versucht werden, das Geld über Sponsoring zu erhalten)

Herr Carstensen fasst zusammen, dass knapp 4.000 € als Mehrausgabe einplant werden.

Der Schulverband Horstedt beschließt einstimmig die Haushaltssatzung 2011.

10. Einführung der Nachmittagsbetreuung

Es liegt ein Schreiben von Herrn Schubert von der Amtsverwaltung vor, welches die Unterschiede zwischen dem Modell „betreute Grundschule“ und „offene Ganztagschule“ erläutert. Herr Carstensen führt dies noch weiter aus und informiert somit den Schulverband über diese verschiedenen Möglichkeiten und welche Voraussetzung dafür gegeben sein müssen. Wenn die Betreuung von Grundschulern eingeführt werden soll, muss sich für eins der Modelle entschieden werden.

Der Schulverbandsvorsteher schließt die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden für die rege Mitarbeit.

Schulverbandsvorsteher

Schriftführer